

„Uns stinkt's“: Jugendliche sammeln Müll

Polster Aktion 13.10.2015

Erfolgreiche Aktion des Kreisjugendrings – Viele minderjährige Flüchtlinge unter den Teilnehmern

VON BIRGIT BOTZENHART

Bad Tölz-Wolfratshausen – Es sind nicht nur Papierfetzen oder Zigarettenskippen, die achtlos in freier Natur liegen gelassen werden. Auch sportliche Dinge wie Reifen oder Angelruten werden immer wieder bewusst „entsorgt“. Knapp 90 Jugendliche machten sich am Samstag wieder auf, um entlang von Isar und Loisach Müll einzusammeln. Koordinator der seit 2012 stattfindenden Aktion „Uns stinkt's“ ist der Kreisjugendring (KJR).

Die größten Gruppen stellen den der Bund Naturschutz (BN) und die „Royal Ranger“ der Freien Christengemeinde mit jeweils über 20 Teilnehmern. Jene des BN waren unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. „Insgesamt waren zehn Jugendgruppen beteiligt“, berichtet KJR-Geschäftsführerin Kerstin Barth. Die Umweltbildungsreferentin des BN, Diana Meißner, zählt auf, was die Jugendlichen alles fanden: „Alte Schirme, Angelruten, Bücher



Fahräder, Traktorreifen und Sessel entdeckten die Jugendlichen bei der Aufräumaktion „Uns stinkt's“ – hier eine Gruppe minderjähriger Flüchtlinge, die rund um den Tölzer Isar-Stausee unterwegs war.

FOTOS: DIANA MEISSNER

und ganze Schnapslager. Wir beseitigten auch Feuerstellen. Und zwei Fahräder, die schon sehr lange im Wald ste-

hen, melden wir bei der Polizei.“ Offensichtlich sind die Räder noch in relativ gutem Zustand, denn: „Wir könnten

die auch selbst gebrauchten.“ Traktorreifen, Sessel und nochmal fünf Fahräder zählt Barth von ihrer Gruppe auf.



Gemeinsam geht's besser: Der Zusammenhalt bei der Aktion war groß.

Die großen Gegenstände bringen die Jugendlichen zu Sammelstellen, wie mit den Bauhöfen vereinbart. Dort wird der Restmüll dann auf Kosten der Kommunen entsorgt. Auch die Müllsäcke bekommen die Helfer gestellt. „Das ist ein Riesen-Entgegenkommen“, lobt Barth die Unterstützung der Kommunen, „so haben alle etwas davon.“ Das gemeinsame Mittagessen in der Königsdorfer Jugend-

bildungsstätte übernahm eine regionale Bank. Die Schirmherrschaft hatte Dritter Landrat Klaus Koch übernommen. „Wir sind zufrieden mit den Teilnehmerzahlen“, sagt Barth. Es sei kein Spaß, fremden Müll einzusammeln, aber das Bewusstsein, selbst etwas tun zu müssen, sei in den Jugendgruppen stark verankert. „Sie finden die Aktion generell gut, also machen wir weiter.“